

Ein Leben im Zuhause - bis zuletzt!

Einladung zur Weiterbildung

Palliative Care Ansatz



Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Wissen und Fertigkeiten, um eine sichere und qualitative Begleitung ermöglichen zu können.

Sie erkennen Bedürfnisse von Menschen am Lebensende, setzen erste lindernde Maßnahmen um und begleiten An- bzw. Zugehörige im Abschied.

Eigene Grenzen werden erkannt und hilfreiche Institutionen nach ihren Zielsetzungen zur Unterstützung eingesetzt.

Folgende Fragen finden Antworten:

- Hospizbegleitung oder Palliative Care: Was ist unsere Aufgabe?
- Wie können wir die Wünsche und Werte erfassen?
- Wie gehen wir mit der Wahrheit um?
- Was tun wir, wenn jemand nicht mehr isst und trinkt?
- Wie können wir erkennen, ob jemand Schmerzen hat?
- Was müssen wir am Lebensende noch tun? Was sollen wir lassen?
- Was dürfen wir? Was nicht?
- Wie gehen wir richtig vor, wenn jemand verstorben ist?
- Wie begleiten wir Angehörige und Mitbewohner?
- Wo sind unsere Grenzen?
- Wer kann uns unterstützen?

Diese Fortbildung entspricht dem Modul 1 der Weiterbildung „Palliative Care für Fachkräfte in der Assistenz und Pflege von Menschen mit einer intellektuellen, komplexen und/oder psychischen Beeinträchtigung“ nach dem Curriculum Hartmann, Kern und Reigber. Es berücksichtigt die besonderen Anforderungen von Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen sowie die Wesenselemente der Eingliederungshilfe. Diese Schulung ist von den deutschen Fachgesellschaften anerkannt und zertifiziert.

Ort:



Anbieter DGP-zertifizierter
Weiterbildungen

DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Kursleitung:

Barbara Hartmann
M.Sc. in Palliative Care

Leiterin des Institutes für Hospizkultur und Palliative Care.

Langjährige Mitarbeiterin in Wohnformen der Lebenshilfe und in der
Spezialisierten Palliativversorgung.

Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft “Menschen mit geistiger Beeinträchtigung”
der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP).